



Grundkonzept Fachausbildung Kursleiterin SHV

Grundkonzept

Fachausbildung

Kursleiterin SHV

Grundkonzept Fachausbildung Kursleiterin SHV

Einleitung

Aufgrund von Evaluationen der Nachdiplomkurse (NDK) in Geburtsvorbereitung und der Weiterbildung als Kursleiterin in Rückbildungsgymnastik und Beckenbodenarbeit hat der Schweizerische Hebammenverband (SHV) im Frühjahr 2002 eine Projektgruppe gebildet und sie beauftragt, die beiden Weiterbildungsangebote zusammen zu führen. Das Grundmodul (NDA) konnte im Frühjahr 2003 durchgeführt werden. Das Aufbaumodul NDA Geburtsvorbereitung wurde mit Verlust durchgeführt, das Rückbildungsmodul NDA wurde mangels Teilnehmerinnen gar nicht durchgeführt. Auf eine zweite Ausschreibung mit Beginn im Frühjahr 2004 meldeten sich zu wenige Interessentinnen. In der Folge wurde das alte Konzept neu überdacht und ein neues Konzept 2005 ausgearbeitet mit dem Ziel, so schnell wie möglich ein Angebot für die Weiterbildung Kursleiterin SHV GV/RB und BM auf die Beine zu stellen. Das neue Grundkonzept sollte folgende Zielsetzungen erfüllen.

Zielsetzungen für das Grundkonzept

- Das Angebot soll soweit als möglich und sinnvoll die Module des SHV-Pilot-NDA einbeziehen. Bestehende Inhalte sollen an die neuen Bedürfnisse angepasst werden.
- Es sollen klare Strukturen geschaffen werden.
- Das Angebot soll sich so weit wie möglich und sinnvoll in das modulare Baukastensystem der beruflichen Weiterbildung (gemäss BBT) einfügen lassen. Die interessierten Teilnehmerinnen sollen die Wahl haben, individuell zu einem Abschluss als Kursleiterin SHV in verschiedenen Fachbereichen zu gelangen.
- Die Weiterbildung soll so aufgebaut sein, dass sie mit ähnlichen Angeboten im Erwachsenenbildungsbereich kompatibel ist, das heisst: Neue Fachmodule sollen ohne Probleme eingefügt und angeboten werden können (z. Bsp. Stillberatung). Bereits in einer andern Institution besuchte Module sollen anerkannt werden.
- Module mit allgemein bildendem Inhalt werden als Wahlmodule angeboten, damit sie von Teilnehmerinnen aller Fachbereiche besucht werden können.
- Der Qualifikationsmodus soll für alle Fachbereiche einheitlich und verbindlich festgelegt werden.
- Die Weiterbildung soll gesamtschweizerisch anerkannt sein durch die SVEB1-Zertifizierung und die SHV-Anerkennung als Kursleiterin GV/RB BEBO
- Die Teilnehmerinnen sollen die erworbenen Kompetenznachweise und Zertifikate möglichst flexibel /polyvalent für ihre berufliche Weiterbildung (berufsspezifisch und allgemein) nutzen können.
- Die Weiterbildung soll für die Teilnehmerinnen so kostengünstig wie möglich angeboten werden.
- Für den SHV soll der finanzielle und personelle Aufwand so klein wie möglich und sinnvoll sein (Zusammenarbeit mit den andern Fachverbänden)

Diese Zielsetzungen führten zum nun vorliegenden Grundkonzept, das vier wichtige Komponenten aufweist:

- Die methodisch-didaktische Grundausbildung wird größtenteils extern in einem der vielen Angebote an Ausbildungen zur Kursleiterin mit SVEB1-Abschluss erworben.

Grundkonzept Fachausbildung Kursleiterin SHV

Dieser Abschluss bildet die Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikates Kursleiterin SHV.

- Die Fachausbildungen sind im Baukastensystem aufgebaut und bestehen aus Fach-, Wahl- und Qualifikationsmodulen.
- Bereits früher erworbene Kenntnisse aus Fachseminaren können anerkannt werden.
- Der Abschluss Kursleiterin SHV basiert auf dem gesamtschweizerisch anerkannten SVEB1-Abschluss und auf dem SHV-Zertifikat und erfüllt die Qualitätsanforderungen des SHV.

Zielsetzungen der Fachausbildungen

Nach Abschluss der Fachausbildung verfügen die Absolventinnen über die Handlungskompetenzen, Kurse für Geburtsvorbereitung und Rückbildungsgymnastik / Beckenbodenarbeit selbständig zu organisieren, aufzubauen und durchzuführen. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre Erfahrung an Einzelne, Paare oder Gruppen weiterzugeben. Die Absolventinnen entwickeln Verständnis für prozessorientiertes Handeln.

Die Absolventinnen verfügen über ein vertieftes Wissen in ihrem Fachgebiet (Geburtsvorbereitung, Rückbildungsgymnastik/Beckenbodenarbeit) und setzen es zielgerichtet ein. Sie sind in der Lage, werdenden Eltern eine fachkompetente Begleitung, Beratung und Betreuung anzubieten. Der Besuch der Fachmodule erweitert die Selbst-, Sozial- und Fachkompetenz der Absolventinnen.

Ausbildungsgrundsätze und pädagogisches Konzept

Lernen wird als Integration von neuen Erfahrungen in das bisherige Wissen, Denken und Handeln verstanden. Erwachsenenbildung zielt auf ein lebenslanges Lernen im Kontext sich verändernder Bedingungen und beruht auf:

- Selbstkompetenz
- Sozialkompetenz
- Handlungs- und Fachkompetenz.

Nachfolgend werden diese Kompetenzen in Bezug zu den Fachausbildungen gebracht.

Selbstkompetenz

In den Fachmodulen wird von den Absolventinnen erwartet, dass sie ihre persönlichen Fähigkeiten als Kursleiterinnen realistisch einschätzen lernen und das neu erworbene Wissen in Bezug zu ihrer beruflichen Tätigkeit setzen können. Als Berufsfrauen bringen sie Selbstwert, Selbstvertrauen und Sicherheit im beruflichen Kontext mit. Sie übernehmen die Verantwortung für ihr eigenständiges Lernen. Ein Praktikum wird empfohlen.

Sozialkompetenz

In den Fachmodulen wird die Fähigkeit gefördert, komplexe Gruppenprozesse wahrzunehmen. Die Arbeit in Gruppen wird bewusst gesteuert, so dass auch das eigene Potential ausgeschöpft werden kann. Die Absolventinnen erhalten konkrete Hinweise, wie sie mit anderen Personen zusammenarbeiten können. Sie wenden das Gelernte im empfohlenen Praktikum und während der Lernzielkontrollen an und lernen dadurch, fach- und praxisgerecht mit Kursteilnehmerinnen umgehen.

Grundkonzept Fachausbildung Kursleiterin SHV

Handlungs- und Fachkompetenz

Es wird die Fähigkeit gefördert, dass die Absolventinnen eigenständig und zielgerichtet Wissen aus verschiedenen Quellen und Kanälen aufnehmen und verarbeiten können. Sie steuern ihren Lernprozess und bringen ihn mit den gegebenen Rahmenbedingungen der Fachmodule in Verbindung.

Die Absolventinnen sollen das theoretische Wissen auf die konkrete Handlungsebene übertragen und entsprechend anpassen können. Zu dieser Zielerreichung werden von den Dozentinnen Lernarrangements angeboten und Lernzielkontrollen durchgeführt.

Die Absolventinnen verdichten das Wissen, indem sie aus den praktischen Unterrichtssequenzen Schlüsse für ihre Tätigkeit ziehen können. Diese Fähigkeit wird in der Abschlussarbeit (Grobkonzept, Feinkonzept und praktische Sequenz) sichtbar und geprüft.

Zielgruppe

Die Fachausbildung richtet sich an diplomierte Hebammen. Der SHV wird mit diesem Angebot dem grossen Bedürfnis nach einer anspruchsvollen Weiterbildung gerecht, die zum einen die fachliche Kompetenz vertieft und zum andern das Tätigkeitsfeld und die Handlungskompetenz der Absolventinnen erweitern.

Zulassungsbedingungen zu den Fachmodulen

Für die Fachausbildungen GV und RB:

- **anerkanntes Hebammendiplom SRK oder Hebamme FH**

Zulassungsbedingungen zum Zertifikat Kursleiterin SHV

für beide Fachrichtungen

- SVEB1-Zertifikat
- Fachmodul Qualifikation
- Wahlmodule
- **Struktur und Umfang der Fachausbildungen**

Die Fachausbildungen sind modular aufgebaut und werden berufsbegleitend absolviert.

Fachausbildung Geburtsvorbereitung	Fachausbildung Rückbildung und Beckenbodenarbeit
Fachmodul 12 Tage	Fachmodul 12 Tage
Wahlmodul 4 Tage	Wahlmodul 4 Tage

Grundkonzept Fachausbildung Kursleiterin SHV

Qualifikationsmodul 2 Tage	Qualifikationsmodul 2 Tage
-------------------------------	-------------------------------

Fachmodul

Ziel dieses Moduls ist es, der Absolventin die nötigen Kenntnisse zu vermitteln, Kurse individuell, fachkompetent und in Theorie und Praxis gestalten zu können.

Im Fachmodul werden die theoretischen und praktischen Grundlagen für die Handlungskompetenzen im medizinischen und fachdidaktischen Bereich vermittelt.

Wahlmodul

Ziel dieses Moduls ist die individuelle fachliche Vertiefung. Dies lässt den Teilnehmerinnen die Wahl, in den entsprechenden Fachgebieten praktische und theoretische Verknüpfungsarbeit zu leisten.

Das Wahlmodul setzt sich aus 4 (4x 6-7 Lektionen) Fachseminaren zusammen, in denen die Teilnehmerinnen ihre medizinischen Kenntnisse in verwandten Themenbereichen erweitern. Die Seminare können aus dem Weiterbildungsprogramm des SHV ausgewählt oder bei einer anderen Institution absolviert werden. Die Teilnehmerinnen stellen ihre Wahlmodule selber zusammen. Die Fachseminare müssen sich auf Themen beziehen, die mit dem Fachgebiet und/oder der Kurstätigkeit in Verbindung stehen. Fachseminare, die ab 1 Jahr vor Beginn bis 1 Jahr nach Abschluss des Fachmoduls absolviert sind, werden angerechnet.

Qualifikationsmodul

Ziel dieses Moduls ist die Erlangung des Fachmodulabschlusses SHV Geburtsvorbereitung und Rückbildung/Beckenbodenarbeit durch den Kompetenznachweis.

Inhalt

1. Kompetenznachweis:

Der Kompetenznachweis wird durch Einreichen eines

- **Kursgrobkonzeptes**
- **Feinkonzeptes einer Kursstunde**
und das Durchführen einer
- **praktischen Sequenz von 30 Minuten** aus dieser Kursstunde erbracht.

Grundkonzept Fachausbildung Kursleiterin SHV

Die praktische Sequenz wird mit den Kursteilnehmerinnen des entsprechenden Kurses durchgeführt und ausgewertet.

- Die **Evaluation der praktischen Sequenz** resultiert aus Eigenevaluation, Fremdevaluation und Expertinnenevaluation.

Die Absolventin hat genügend Zeit zu reservieren um die praktische theoretische Abschlussarbeit vorzubereiten.

2.Selbststudium:

Ziel des Selbststudiums besteht darin in eigener Kompetenz das Gehörte und Gelernte durch Lesen von Fachliteratur, Führen eines Lernjournals und Besuchen einer Peergruppe zu vertiefen.

Pflichtliteratur Geburtsvorbereitung

Geburtsvorbereitung / Bund deutscher Hebammen

Hippokrates Verlag Stuttgart 2008 ISBN-10 3-8304-5443-0

Pflichtliteratur Rückbildungsgymnastik / Beckenbodenarbeit

Nach der Geburt Wochenbett und Rückbildung / Angela Heller Thieme Verlag 2002 ISBN-10 3-13-125041-0

Zulassungsbestimmungen zur Erlangung des Zertifikates Kursleiterin SHV

Vorweisen des SVEB1-Zertifikates

Fachmodulqualifikation mindestens 80% der angebotenen Tage besucht

Wahlmodule 4 Tage à mindestens 6 Lektionen besucht. Besuchte Fachseminare ab 1 Jahr vor Beginn bis 1 Jahr nach Abschluss des Fachmoduls werden anerkannt.

Selbststudium Eine Fachliteraturliste muss zur Qualifikation eingereicht werden. Der Lese-Zeitaufwand beträgt mindestens 60 Stunden.

Lernzielkontrollen

Innerhalb der einzelnen Sequenzen werden die Lernzielkontrollen durch die entsprechenden Dozenten durchgeführt.

Grundkonzept Fachausbildung Kursleiterin SHV

Gleichwertigkeitsbeurteilung

Eine individuelle Gleichwertigkeitsbeurteilung ist möglich und wird nach Absprache mit den zuständigen Fachpersonen SHV vorgenommen.

Wiederholung der Qualifikation

Bei Nichterreichen der Qualifikation können entsprechende Teile ein Mal wiederholt werden.

Betreuung

Die Dozentinnen und Absolventinnen der Fachmodule werden durch eine Kursleiterin begleitet, die mindestens den DM2-Abschluss besitzt.

Evaluation der Fachausbildungen

Anhand entsprechender Auswertungsbögen werden die Fachmodule evaluiert. Die Dozenten und Teilnehmerinnen kennen die Fragebogen.

Zertifikat Kursleiterin SHV

Geburtsvorbereitung / Rückbildung und Beckenbodenarbeit

Die Absolventinnen der Fachmodule Geburtsvorbereitung und Rückbildung erhalten auf der Basis des Hebammendiploms, des SVEB1-Zertifikates und der Erreichung der Qualifikation ein **Zertifikat Kursleiterin Geburtsvorbereitung SHV / Zertifikat Kursleiterin Rückbildung und Beckenbodenarbeit SHV**.

SVEB1-Abschluss

Ist mangels Praxisstunden das SVEB1-Zertifikat noch nicht erreicht, der SVEB1-Abschluss aber vorhanden, kann noch kein Kursleiterinnenzertifikat SHV ausgestellt werden. Bei Vorweisen des vollständigen SVEB1-Zertifikates innerhalb 3 Jahren nach Abschluss der Fachmodulqualifikation wird das Zertifikat ausgestellt. (Der Fachmodulabschluss und der SVEB1-Abschluss muss innerhalb 4 Jahren erreicht sein, inklusive Wahlmodule).

Schlussbemerkung

Das vorliegende Grundkonzept bildet die gemeinsame Basis für die einzelnen Fachausbildungen Geburtsvorbereitung, Rückbildung/ Beckenbodenarbeit. Die einzelnen

Grundkonzept Fachausbildung Kursleiterin SHV

Fachmodule werden im Anhang in einem detaillierten Modulbeschrieb dargestellt. Dieser beinhaltet die Zulassungsbedingungen, die behandelten Themenbereiche, die Lernzielkontrollen, die Qualifikationskriterien für den Kompetenznachweis sowie die Bedingungen für das Erlangen des Fachausweises Kursleiterin SHV und Kursleiterin FBKM/SHV im jeweiligen Bereich.

Auf den ausführlichen Informationstag wird verzichtet, da sich der Aufwand als zu gross erwies.

überarbeitet: Januar 2013 / M. Luder